

MCG-Wetterrückblick September 2016

Ungewöhnlich warm, trocken und sonnig – der September präsentierte sich dieses Jahr wettermäßig in Herne als Monat der Extreme mit rekordverdächtigem Bilderbuch-Spätsommerwetter.

So lagen die Durchschnittstemperaturen mit 18,1°C ganze drei Grad über dem Mittelwert der vergangenen 26 Jahre. Tagsüber war es sogar 5,5°C wärmer als sonst mit einem neuen Durchschnittsrekordwert von 24,08°C.

Dies lag an „Hoch Johannes“, welches am Ende der ersten Septemberwoche bis zur Monatsmitte uns sieben Sommertage mit ungefähr 27 Grad warmen Luftmassen aus nord-westlicher Richtung bescherte. Anschließend drehte es für vier Tage die Windrichtung auf Ost- Süd-Ost, verbunden mit heißen Luftmassen über dreißig Grad. Grund genug, die Freibäder in Herne länger offen zu lassen.

Danach sanken durch den Einfluss von „Tief Stefanie“ für sieben Tage lang die Höchsttemperaturen um zehn Grad auf jahreszeitlich typische Werte um die zwanzig Grad. Aber pünktlich zum kalendarischen Herbstanfang am 23. September stellten sich noch einmal zwei Spätsommertage mit Tageshöchsttemperaturen über 25 °C ein, so dass insgesamt tagsüber der September in Herne sogar wärmer ausfiel als die eigentlichen Sommermonate Juni, Juli und August.

Auch nachts war es mit durchschnittlich 13,0 °C wärmer als sonst im September. Lediglich in vier Nächten im zweiten Monatsdrittel fiel die nächtliche Tiefsttemperatur knapp unter 10 Grad und somit in den einstelligen Bereich.

Die Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne registrierte einen weiteren Rekordwert: Mit 23,6 Litern/m² regnete es nur ein Drittel so viel wie sonst üblich und es war diesen September so trocken wie noch nie seit mindestens 1990. Nur fünf Tagen fielen Niederschläge, davon mit 19 mm am vierten September gleich 80% der gesamten Monatsregenmenge.

Auch monatliche Sonnenscheindauer belegte mit 207 Stunden den zweiten Platz in unserer langjährigen Wetterstatistik. Somit schien die Sonne über Herne fast 50% länger als im Durchschnitt. Lediglich 2003 schien sie in Herne neun Stunden länger.

So zeigte sich dieser September in Herne von seiner schönsten Seite und bescherte uns die erste lang andauernde Schönwetterperiode in diesem ansonsten wechselhaften Sommer.

Die wesentlichen September-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 26 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 18,1°C (15,1°C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 24,08°C (18,6°C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 13,0°C (11,5°C)

Max. Tageshöchsttemperatur: 33,8°C, gemessen am dreizehnten September um 16.30 Uhr

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 8,3°C, gemessen am 27. September um 7.30 Uhr

Monatliche Niederschlagsmenge: 23,6 mm (72,4mm)

Summe der Niederschlagstage: 5 Tage (10,9Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 207 Stunden (141 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0 Tage (0,4 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2015, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf www.wetteronline.de, ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm